Aero Club Piloten fliegen in Liga 2 an die Tabellenspitze

2017-06-25 21:56 von Boris Blum

U 25 Junioren rücken auf Tabellenplatz 4 vor

Etwas ungläubig verfolgten die Ligapiloten des Aero Club Lichtenfels die Flüge der Konkurrenz in Runde 11 der 2. Segelflug Bundesliga am vergangenen Wochenende. Nach Auswertung aller Flüge am späten Sonntagabend stand das Team mit Jan Kretzschmar, Markus Reuß und Gerd Peter Lauer nach Rundenplatz 2 mit knappem Punktvorsprung an der Tabellenspitze. Die U 25 Junioren erflogen sogar einen Rundensieg und rückten damit in der Gesamtwertung auf Platz 4 vor. Dabei profitierten die Lichtenfelser, das die Vereine im Norden des Landes diesmal nicht punkten konnten.

Schnelle Flüge bei starkem Westwind

Dabei waren die Wetterprognosen für das Wochenende eher schwierig vorhergesagt. Starker Westwind mit mehr als 40 km/h, niedrige Wolkenuntergrenzen und eine sich nähernde Kaltfront waren nicht gerade gute Voraussetzungen für erfolgreiche Flüge. Um Punkte zu sammeln blieb keine andere Wahl, als sich zunächst gegen den starken Wind so weit wie möglich nach Westen vor zu kämpfen, um dann mit dem Wind im Rücken Streckenkilometer und speed zu machen.

Mit Abstand am Besten managte diese widrigen Verhältnisse am Samstag einmal mehr Kaderpilot und Meteorologe Jan Kretzschmar mit der Vereins LS 8. Gegen den Wind bis südlich von Würzburg und dann mit Rückenwind mit hoher Geschwindigkeit bis an die tschechische Grenze bei Selb erwischte er eine geniale tragende Aufwindlinie, die am Ende eine Gesamtstrecke von 515 km und eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 123,95 km/h brachten. Auf ähnlicher Linie erreichte Markus Reuß auf der Vereins LS 7wl 497 km und 105,86 km/h. Gerd Peter Lauer auf der LS 8 (385 km mit 94,24 km/h) und Junior Dominik Biesenecker auf der Vereins LS 4 (237,5 km mit 66,57 km/h) trafen auf ihrem gewählten Flugweg ca. 30 km weiter nördlich leider deutlich schwächere Bedingungen an. Dominik kämpfte sogar bei Haßfurth lange Zeit mit einer drohenden Außenlandung. In der U25 Juniorenliga komplettierte Philipp Lauer auf der LS 8 mit einem Flug bei schwachen Bedingungen am Sonntag die Mannschaft.

Der knappe Punktvorsprung als Tabellenführer macht die Lichtenfelser nun vom Jäger (Vorwoche Rang 4) zum Gejagten, denn 4 Punkte Vorsprung vor dem LSV Oldenburg bzw. 5 Punkte vor dem FLC Schwandorf sind wahrlich kein Polster.

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.